

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 05.02.2017

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

This Is The Church „Die Kirche ist eins“ mit Sebastian Wohlrab

Was macht eigentlich eine Kirche aus? Das Gebäude... ein paar Angestellte... der Pastor? Nein, **du selbst** bist Kirche! Du bist der Ort, wo Gott wohnt – super, was! Oder eher beängstigend? Wenn Gott in allen Christen wohnt, könnte die Kirche tatsächlich eins sein, auch wenn das mit Blick auf die heutige Kirchenlandschaft vielleicht unmöglich erscheint.

Die Geschichte vom Turmbau zu Babel (nachzulesen in **1. Mose 11,1-9**) erzählt von dem Versuch der damaligen Menschen, ebenfalls eins zu werden – aber ohne Gott. Sie wollten selbst auf seinen himmlischen Thron steigen und bauten deshalb immer höher. Doch Gott entzweite sie durch die sogenannte **Sprachverwirrung**.

Oder entzweiten sie sich eigentlich von selbst? Egoistische Motive, wie sie die Menschen damals angetrieben haben, führen letztlich immer zur Entzweiung. Dieser **menschliche Spirit** macht nicht eins, weder in Kirche, Arbeitswelt oder Familie noch zwischen Völkern. Alle Menschen haben diese Schlagseite: „Hoffentlich komme ich nicht zu kurz.“

Apostelgeschichte 2,7-8 erzählt die gegenteilige Geschichte: Zu Pfingsten hört jeder den andern in seiner eigenen Muttersprache reden. Muttersprache hat mit Geborgenheit, Schutz und Annahme zu tun. Endlich werden die Nachfolger Jesu tatsächlich eins – eins im **Heiligen Geist!** Doch sie reden deshalb nicht mit einer Einheitsprache, sondern es bleiben unterschiedliche Sprachen, denn **Einheit bedeutet nicht Gleichförmigkeit!** Folgen wir dem Ego-Spirit, wird Zerstörung stattfinden – folgen wir jedoch diesem heiligen Spirit, entsteht Einheit.

Das griechische Wort für Kirche, **Ecclesia**, bezeichnet eine Gruppe von bis zu 40 Menschen – gewissermaßen eine Smallgroup. Drei Dinge zeichnen eine **Gruppe im ICF** aus:

- Gemeinschaft
- Gott erleben
- Wachsen

Die Kirche besteht aus solchen Gruppen, so wie dein Körper aus **Zellen** aufgebaut ist. Das können Smallgroups sein oder Teams (Ministries). Der Übergang ist fließend, denn auch die Smallgroups sollen sich in die Kirche einbringen und die Teams Smallgroup-Charakter entwickeln.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 05.02.2017

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Diskussion: „Einheit ≠ Gleichförmigkeit“ (30 min)

Die Jünger haben zu Pfingsten keine „christliche Einheitssprache“ eingeführt – allein durch den Heiligen Geist gelang die Verständigung trotz der vielen Sprachen. In der Predigt wurde diese „Vielfalt in Einheit“ eindrücklich durch die Band demonstriert.

Das Leben liefert viele Beispiele, wo es gerade darauf ankommt, dass verschiedene Gaben zum Tragen kommen und doch einem gemeinsamen Ziel dienen. Zum Beispiel beim Fußball: Man stelle sich vor, alle würden nur dem Ball hinterherlaufen. Fallen euch noch weitere Beispiele ein? Wie erlebt ihr das in der Kirche selbst – spürt ihr die „Einheit in Vielfalt“ statt eines Zwangs zur Gleichförmigkeit?

Vertiefung: „Muttersprache“ (45 min)

Lest gemeinsam die beiden gegenteiligen „Sprachereignisse“ in der Bibel.

- Die Sprachverwirrung: 1. Mose 11,1-9
- Das Pfingstereignis: Apostelgeschichte 2 (das ganze Kapitel)

Erinnert ihr euch an das Bildchen, das zur Illustration der Predigt auf der Leinwand war? Die Sprachverwirrung führte zur Entzweiung, doch das jeweilige Verstehen der eigenen Muttersprache brachte die Herzen zueinander.

Wie ist das, wenn euch im Ausland jemand plötzlich in eurer Muttersprache anspricht? Kennt ihr andere Situationen, wo – auch im übertragenen Sinne – die Muttersprache erst ein gegenseitiges Verstehen ermöglicht hat? Vielleicht sogar in der Kirche? Überlegt mal zusammen: Wie könnt ihr einüben, die „Muttersprache“ eures Gegenübers zu sprechen? Kennt ihr sie überhaupt...?

Praktischer Schritt: „Fresh bleiben“ (45 min)

Habt ihr euch schon überlegt, wie ihr in der Smallgroup „fresh“ bleiben könnt? Sind die drei Kennzeichen (Gemeinschaft, Gott erleben, Wachstum) bei euch lebendig? Als Anregung könnt ihr Apostelgeschichte 2,41-47 lesen, um eure Ziele für das kommende Semester neu zu stecken:

- Gemeinschaft: Vers 42 und 44-46
- Gott erleben: Vers 43
- Wachstum: Vers 41 und 47